

DAS RAD



Ihr Lehrer-Code ist:



de.maryglasgowplus.com

Brief der Redakteurin

Liebe Lehrerin, lieber Lehrer,

wir wünschen Ihnen und Ihren Schülern ein frohes neues Jahr. In diesem Heft verbringen wir einen Tag mit dem deutschen Pop-Star Mike Singer. Weiter geht es mit einem Besuch in einem Repair Café, einer Initiative zur Reparatur defekter Alltagsgegenstände. Im Interview spricht Jonas aus Hamburg über sein Lieblingsspiel Fortnite und Melissa aus Frankfurt gibt uns Einblick in ihre ersten vier Wochen als Vegetarierin. Weitere Themen sind Wintersport in Deutschland, Haustiere und das deutschsprachige Land im Fokus ist Liechtenstein.

Wir wünschen Ihnen und Ihren Schülern ein erfolgreiches 2020.

Martina Koepcke
Redakteurin

Zeichenerklärung

Was bedeuten diese Symbole?

Hören Sie einen Audiobeitrag zu diesem Artikel und laden Sie dazu das Transkript und eine Verständnisübung herunter.

Machen Sie die online Lerneinheit zu diesem Artikel.

Sehen Sie ein Video zu diesem Artikel, laden Sie das Transkript herunter und machen Sie dazu zwei online Übungen.

Erkunden Sie weitere online Inhalte zu diesem Artikel.

Sehen Sie sich den Unterrichtsplan in diesen Unterrichtshinweisen an.

Das gesamte online Material zu dieser Ausgabe finden Sie hier:
www.mg-plus.net/dasrad203

UNSERE WEBSITE VERÄNDERT SICH. HABEN SIE FRAGEN?

• Mailen Sie uns: dasrad@maryglasgowplus.com

• Sehen Sie unsere Tutorials! www.mg-plus.net/detutorials

Ihr Magazin auf einen Blick

Seite	Artikel	Thema	Sprachschwerpunkt	Online-Inhalte
2-3	Aktuelles	News	Präsens	
4-5	Mike Singer	Deutsche Persönlichkeiten	Uhrzeiten	
6-7	Reparieren ist in	Umwelt	Personalpronomen im Akkusativ	
8-9	Fortnite und ich	Gaming	Temporalausdrücke/ Satzbau	
10-11	100% vegetarisch	Essen	Satzbau	
12-13	Wintersport	Sport und Freizeit	Wintersport-Info	
14	Video: Haustier	Haustiere	Tier-Info	
15	Karneval	Feste und Feierlichkeiten	Beschreibungen	
16	Llechtenstein	Reise und Tourismus	<i>ist/sind</i>	

Seite 4–5 Unterrichtsplan 1

Mike Singer

Lernziele

- Etwas über einen jungen deutschen Popstar lernen
- Uhrzeiten wiederholen
- Lese- und Hörverständnis üben

Einstieg

Beginnen Sie mit einer Partie Bingo. Bitten Sie die Schüler sechs Zahlen zwischen zehn und sechzig als Ziffer und in ausgeschriebener Form zu notieren. Rufen Sie willkürlich Zahlen aus und notieren Sie sich diese. Die Schüler haken „ihre“ Zahlen ab, sobald sie sie hören. Wer zuerst alle sechs Zahlen abgehakt hat, ruft „Bingo!“. Gewonnen hat nur, wer seine Gewinnzahlen auch selbst korrekt laut vorlesen kann. Fordern Sie die Klasse auf, genau zuzuhören und die Richtigkeit der genannten Zahlen zu überprüfen.

Erarbeitung

1 Lesen Sie die Einleitung des Artikels mit der Klasse. Nominieren Sie Schüler, jeweils eine Uhrzeit mit dem dazugehörigen Textabschnitt vorzulesen. Stellen Sie anschließend Fragen, die die Schüler mit den Uhrzeiten beantworten können, und führen Sie in diesem Zusammenhang die Präposition *um* verbal ein: *Wann checkt Mike sein Instagram?* Antwort: *Um zwölf Uhr dreißig.* Usw.

2 Bitten Sie die Klasse, **Kreuz an!** und **Übe!** in Partnerarbeit zu machen. Erweiterung für fortgeschrittenere Schüler: Den Beispielen in **Übe!** folgend, weitere Sätze schriftlich zu formulieren, wie: *Um zwölf Uhr dreißig checke ich mein Instagram.* Usw. Besprechen Sie die Antworten im Klassenverband.

3 Bitten Sie die Schüler, Mikes Tagesablauf mit den eigenen zu vergleichen und **Diskutiere!** schriftlich zu machen. Nominieren Sie Freiwillige, ihre Tagesabläufe vorzulesen, und besprechen Sie diese mit der Klasse.

4 Spielen Sie den Audio-Beitrag *Mike Singer* (www.mg-plus.net/dasrad203) ab und bitten Sie die Klasse, die dazugehörige Hörübung zu machen.

5 Fordern Sie die Klasse auf, **Antworte!** in kleinen Teams zu diskutieren und schriftlich einen Tagesablauf für einen Popstar ihrer Wahl zu erfinden. Anschließend bitten Sie die Gruppen, ihre Arbeit zu präsentieren. Regen Sie die Klasse an, Feedback zu geben und die Präsentationen mit Punkten zu bewerten. Welcher Tagesablauf war besonders detailliert oder besonders originell? Das Team mit der höchsten Punktzahl gewinnt.

Vertiefung

Als Hausaufgabe bitten Sie die Schüler, die Online-Lerneinheit zu machen (mg-plus.net/delanglab).

Seite 6–7 Unterrichtsplan 2

Reparieren ist in

Lernziele

- Etwas über Repair Cafés in Deutschland erfahren
- Den Umgang mit Personalpronomen im Akkusativ üben
- In einem Rollenspiel frei sprechen üben

Einstieg

Fragen Sie die Klasse: *Was findet ihr besser: reparieren oder neu kaufen?* Bitten Sie die Schüler, die Frage kurz mit Sprechpartnern zu besprechen, und regen Sie anschließend eine Diskussion an.

Erarbeitung

1 Lesen Sie die Einleitung des Artikels mit der Klasse. Nominieren Sie für jede Sprechblase zwei Freiwillige, wobei der erste Schüler die Sprechblase vorliest und der zweite die Frage *Kann man es reparieren?* beantwortet. Diskutieren Sie die Antworten der Schüler mit der Klasse.

2 Bitten Sie die Klasse, **Antworte!** in kleinen Gruppen zu besprechen. Fordern Sie die Gruppen auf, darüber nachzudenken, welche Dinge in ihren Haushalten repariert werden und welche nicht. Schreiben Sie 1. *Das kann man reparieren:* 2. *Das kann man nicht reparieren:* an die Tafel und bitten Sie die Gruppen, Beispiele für beide Kategorien zu notieren. Halten Sie die meistgenannten Dinge unter den Überschriften an der Tafel fest.

3 Bitten Sie die Schüler, den Absatz **Was ist ein Repair Café?** selbstständig in Partnerarbeit zu lesen und anschließend ihr Textverständnis in **Kreuz an!** zu testen. Besprechen Sie die Antworten im Klassenverband.

4 Weiter geht es mit **Schreibe!**. Bitten Sie die Schüler, die Akkusativ-Objekte in den Sätzen mit den passenden Personalpronomen zu ersetzen. Lassen Sie sich die umgeschriebenen Sätze vorlesen.

5 Bitten Sie die Schüler, in Vierergruppen Rollenspiele im Repair Café zu erarbeiten. Zwei Schüler übernehmen jeweils die Rollen des Besuchers (**A**) und des Helfers (**B**) im Café. Die Schüler sollten die Dialoge folgendermaßen strukturieren: (**A**) Begrüßung (**B**) Begrüßung (**A**) Was ist kaputt? (**B**) Kann man das reparieren? (**A**) Warum muss das repariert werden? (**B**) Warum ist es gut, es zu reparieren? Erweiterung: (**B**) bietet (**A**) Kaffee und Kuchen an. Fordern Sie die Gruppen auf, ihre Rollenspiele vor der Klasse aufzuführen.

Vertiefung

Als Hausaufgabe bitten Sie die Schüler, **Diskutiere!** schriftlich zu beantworten.

Seite 8–9 Unterrichtsplan 3

Fortnite und ich

Lernziele

- Etwas über einen jungen Fortnite-Fan erfahren
- Den Umgang mit Temporalausdrücken üben
- Satzbau üben

Einstieg

Bitten Sie die Schüler, die auf sie zutreffende Aussage in **Antworte!** anzukreuzen.

Erarbeitung

- 1 Lesen Sie die Einleitung des Artikels mit der Klasse. Bitten Sie Freiwillige, das Interview mit Jonas mit verteilten Rollen vorzulesen.
- 2 Bitten Sie die Klasse, **Kreuz an!** in Partnerarbeit zu machen. Besprechen Sie die Antworten im Klassenverband und fordern Sie die Schüler auf, die mit F oder NT angekreuzten Sätze mit korrekten Aussagen aus dem Text zu ergänzen, zum Beispiel 3: *Jonas spielt mit Freunden aus der Schule.*
- 3 Fordern Sie die Schüler auf, das Interview noch einmal in Eigenarbeit durchzulesen und dabei die Temporalausdrücke im Text mit einem Leuchtstift

hervorzuheben. Halten Sie die Temporalausdrücke anschließend auf Zuruf an der Tafel fest und lassen Sie sie in die Klassensprache übersetzen.

4 Weiter geht es mit **Übe!**. Lesen Sie **Ein Tipp** mit der Klasse und bitten Sie Freiwillige, Ihnen die Satzstellung im Beispielsatz zu erklären. Wiederholen Sie gegebenenfalls kurz die zugehörige Regel: Das Verb steht im Hauptsatz immer an zweiter Stelle. (Im Beispielsatz wird die erste Stelle vom Temporalausdruck *Seit zwei Jahren* eingenommen.) Fordern Sie die Schüler jetzt auf, die Sätze in **Übe!** umzuschreiben, und bitten Sie Freiwillige, sie Ihnen vorzulesen.

5 Bitten Sie die Schüler, Antworten zu den Fragen in **Diskutiere!** in Stichworten zu notieren. Nominieren Sie zwei fortgeschrittenere Schüler, mithilfe der Fragen vor der Klasse ein Interview zu führen. Besprechen Sie dies mit den Schülern: *Was war gut? Was könnte man besser machen?*

6 Bitten Sie die Schüler, **Diskutiere!** als Mini-Umfrage mit mehreren Mitschülern durchzuführen. Die Schüler sollten die Antworten in einer Tabelle festhalten. Werten Sie die Ergebnisse zum Stundenende aus: *Welches Spiel ist am beliebtesten? Wie lange spielen die Schüler in dieser Klasse im Durchschnitt pro Tag/ pro Woche?*

Vertiefung

Als Hausaufgabe bitten Sie die Schüler, ihr Lieblings-Computerspiel in einem Paragraphen zu beschreiben.

Grundvokabular: Fortnite und ich

Hier finden Sie 30 Vokabeln zum Thema *Fortnite und ich*. Fotokopieren Sie die Tabelle und fordern Sie Ihre Schüler auf, die Vokabeln zu übersetzen.

Auf Deutsch	Übersetzung	Auf Deutsch	Übersetzung
das Spiel		alle	
spielen		am Wochenende	
die Spieler (Pl.)		nach der Schule	
solo		die Stunde	
das Team		Wie lange?	
ich finde		Wie viel/Wie viele?	
ich liebe		der Tipp	
es macht Spaß		der Anfänger	
es gibt		der Showdown	
kreativ		das Ende	
pro Woche		das Fort	
die Charaktere (Pl.)		die Geschwister (Pl.)	
das Objekt		die Eltern (Pl.)	
Mit wem?		seine Eltern	
die Clique		die Hausaufgaben (Pl.)	

Seite 10-11 Unterrichtsplan 4

100% vegetarisch

Lernziele

- Etwas über eine junge Vegetarierin in Deutschland lernen
- Wortschatz zum Thema Essen ausbauen
- In Gruppen ein Projekt erarbeiten

Einstieg

Beginnen Sie mit **Antworte!**. Teilen Sie die Klasse in zwei Teams ein. Bitten Sie beide Teams ein Brainstorming zu machen, wobei Team A die Frage *Was essen Vegetarier?* und Team B die Frage *Was essen Vegetarier nicht?* beantwortet. Stellen Sie beiden Gruppen Wörterbücher zur Verfügung und setzen Sie ein Zeitlimit. Das Team, das die meisten korrekten Lebensmittel auflisten kann, gewinnt.

Erarbeitung

1 Lesen Sie den Anfang des Artikels mit der Klasse und stellen Sie Fragen wie: *Wie ist das, als Vegetarierin in einer Familie zu leben, die Fleisch isst? Welche Probleme gibt es?* Halten Sie die Antworten der Schüler in Stichworten an der Tafel fest. Erarbeiten Sie dann den Artikel mit der Klasse und bitten Sie die Schüler, reihum jeweils einen Satz laut vorzulesen. Bitten Sie die Schüler, Melissas Aussagen mit den Ideen an der Tafel zu vergleichen, und fragen Sie: *Welche Lösungen hat Melissas Familie gefunden? (Websites für Tipps und Rezepte für Vegetarier checken, dreimal pro Woche vegetarisch kochen)* Fragen Sie weiter: *Was kann man noch machen?* Regen Sie eine Diskussion an.

2 Bitten Sie die Klasse, **Schreibe!** und **Verbinde!** zu machen, und besprechen Sie die vervollständigten Sätze im Klassenverband.

3 Fordern Sie die Schüler auf, **5 Vegetarier-Infos** in Partnerarbeit zu lesen und unbekanntes Vokabular selbstständig nachzuschlagen. Stellen Sie anschließend Verständnisfragen wie: *Wie nennt man eine Person, die kein Fleisch isst, aber viel Kuchen und Fastfood? (Pudding-Vegetarier) Was isst ein Pescetarier? (kein Fleisch, aber Fisch)*

4 Teilen Sie die Klasse in kleine Gruppen ein. Bitten Sie die Schüler, vegetarische Essenspläne für ein Wochenende zusammenzustellen und diese in Postern visuell darzustellen. Stellen Sie den Schülern außer Papier und Buntstiften auch Wörterbücher zur Verfügung. Klassen, die Zugang zum Internet haben, können vegetarische Rezepte online recherchieren. Bitten Sie die Gruppen, ihre Poster zum Stundenende zu präsentieren.

Vertiefung

Als Hausaufgabe bitten Sie die Schüler, **Diskutiere!** schriftlich zu machen.



Landeskunde-Info

Klassische deutsche Spezialitäten

Ob *Schnitzel* oder *Schweinebraten* – fleischhaltige Gerichte werden im deutschsprachigen Raum hochgeschätzt. Jede Region hat ihre eigenen Spezialitäten: In bayrischen Gaststätten wird man *Kassler* (gepökeltes Schweinefleisch) oder *Weißwürste* (Brühwürste aus Kalbs- und Schweinefleisch, serviert mit süßem Senf) auf der Speisekarte finden. Aus dem Rheinland kommt der *Sauerbraten* (in Essig und Wein mariniertes Rindfleisch). Auch rohes Hackfleisch, vom Rind oder Schwein, wird vielerorts als *Tatar* oder *Mett* serviert. Dass die Deutschen Würste lieben, ist bekannt: Man zählt in Deutschland über 1 500 Wurstsorten. Fleisch, so scheint es, ist in deutschen Küchen nach wie vor allgegenwärtig – dennoch bezeichnen sich mittlerweile bereits über 6 Millionen Menschen in Deutschland als Vegetarier.